

JAHRESBERICHT



Spielzeit 2012/2013

**GESSNERALLEE
ZÜRICH**



INHALT

**BERICHT AUS DEM
VORSTAND DES VEREINS
THEATERHAUS GESSNERALLEE
SPIELZEIT 2012/2013**
3

**RÜCKBLICK
SPIELZEIT 2012/2013**
4

**PROGRAMMSCHWERPUNKTE
SPIELZEIT 2012/2013**
8

PRESSESTIMMEN
13

**BESUCHERZAHLEN
SPIELZEIT 2012/2013**
15

SPIELPLAN 2012/2013
Mit detaillierten Besucherzahlen
pro Anlass
16

ORGANIGRAMM
23

BILANZ
24

ERFOLGSRECHNUNG
25

**ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG
DES BILANZGEWINNES**
26

**BERICHT DER
REVISIONSSTELLE (BDO)**
27

**DIE MENSCHEN
HINTER DEN KULISSEN**
28

BERICHT AUS DEM VORSTAND DES VEREINS THEATERHAUS GESSNERALLEE SPIELZEIT 2012/2013

THEATERLEITUNG

Roger Merguin hat seine Stelle als Leiter des Theaterhauses Gessnerallee per 1. August 2012 angetreten. Neu im Leitungsteam sind mit ihm zusammen Kathrin Veser, Dramaturgie, Sandro Burkart, Presse/Öffentlichkeitsarbeit, und Sonja Hildebrandt/Produktionsleitung. Den ebenfalls befristeten Vertrag des Leiters Technik, Andreas Greiner, hat Roger Merguin verlängert. Der Vorstand hat allen diesen Verträgen zugestimmt. Die neue Theaterleitung hat eine neue Corporate Identity erarbeiten lassen, die in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit den Namen «Gessnerallee Zürich» verwendet. Entsprechend lautet auch die Überschrift dieses Jahresberichts.

REORGANISATION

Die Generalversammlung hat die neuen Statuten des neuen Vereins Theaterhaus Gessnerallee (VTG) verabschiedet, der aus der Integration des bisherigen Publikumsvereins desselben Namens in den Verein Theaterrat Gessnerallee hervorgegangen ist. Die Integration des Publikumsvereins, die Neuformulierung der Statuten und die Umbenennung erfolgten zu Beginn der Spielzeit 2012/2013. Mit dem Eintrag des neuen Namens im Handelsregister wurde auch die Liste der Zeichnungsberechtigten angepasst. Der Vorstand ist daran, die ergänzenden Dokumente zu erarbeiten und die neuen Bestimmungen in die Praxis umzusetzen.

VORSTAND

Der Vorstand wurde anlässlich der Generalversammlung vom 19. November 2012 gewählt bzw. ratifiziert oder zur Kenntnis genommen. Er setzt sich zusammen aus: Bernhard Schneider als Präsident, Katrin Jaggi und Christoph Schaub (alle drei frei gewählt), den Vertretungen der Verbände, Fiona Zolg, ACT, und Peter Schelling, Danse Suisse, und dem Vertreter des Teams, Kurt Brun, (alle drei von der GV ratifiziert) sowie den Vertretungen der Öffentlichen Hand, Susanna Tanner, Kanton, Peter Haerle und Plinio Bachmann, beide Stadt, (von der GV zur Kenntnis genommen).

SITZUNGEN

Der Vorstand des ehemaligen Vereins Theaterrat traf sich am 30.10.2012 zur Vorbereitung der GV 2012 zu einer letzten Sitzung. Der Vorstand der neuen Trägerschaft, des Vereins Theaterhaus Gessnerallee, hielt vier Sitzungen ab. Zusätzlich fanden zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe Reorganisation für das Organisationsreglement und das Leitbild statt.

November 2013,
Bernhard Schneider, Präsident



RÜCKBLICK SPIELZEIT 2012/2013

Die neue Leitung wurde von der Presse und dem Publikum sehr wohlwollend aufgenommen. Neben dem Programm wurde vor allem auch der neue **Einheitspreis** gefeiert. Der Eintrittspreis von 16 Franken ersetzt die bisherigen Preisstufungen je nach Produktion und es gibt keine Vergünstigungen und Freitickets mehr. Solidarisch bezahlt jeder gleichviel – egal ob für internationale grosse Namen oder heimisches Schaffen, kleine oder grosse Stücke. Auch die Saisonkarte zum Preis von 160 Franken wurde rege genutzt, und das Stammpublikum der Gessnerallee wurde ausgebaut.

Je nach Lesart kann man die Steigerung der **Zuschauerzahlen** entweder dem Programm und/oder dem neuen Einheitspreis zuordnen. Insgesamt besuchten 59'908 Kulturinteressierte die Gessnerallee. Die Gesamtzahl der Veranstaltungen beträgt 758 – davon sind 309 aus den Bereichen Theater/Tanz/Performance und künstlerisches Rahmenprogramm und damit Kern unserer Spielplandisposition. Hier konnten in der Spielzeit 12/13 total 19'407 Eintritte gezählt werden. Gegenüber dem Vorjahr konnte trotz gesamthaft weniger Veranstaltungen in diesem Bereich eine Steigerung von 4'903 BesucherInnen verbucht werden. Die weiteren Veranstaltungen sind den Bereichen Symposien und Diskussionen, Konzerte, Partys, Publikumsgespräche, Workshops und Vermietungen zuzuordnen. All diese Veranstaltungen eingerechnet kann man sogar von einer Steigerung von 9'231 BesucherInnen sprechen, was die Strategie der neuen Leitung bestätigt.

Neben der Präsentation eines vielfältigen internationalen Programms und nationalen **Gastspielen**, der Kooperation mit weiteren Zürcher Institutionen und Festivals und der Verdichtung des Programms in Schwerpunkten, sieht die Gessnerallee die **Koproduktion** in Zürich mit freien Gruppen als eine ihrer Hauptaufgaben. Dabei ist uns das Schaffen

optimaler Probe- und Produktionsbedingungen wichtig, die inhaltliche sowie infrastrukturelle Unterstützung der Gruppen, die Ermöglichung künstlerischer Freiheit und die faire Bezahlung nach den Richtlinien laut ACT (Berufsverband der Freien Theaterschaffenden).

Neben möglichst perfekten Produktionsbedingungen bietet die Gessnerallee nationalen und internationalen KünstlerInnen die Möglichkeit in **Residenzen** ihre Arbeitsweisen zu hinterfragen, zu recherchieren, nachzudenken oder einfach nur zu proben – und das alles ohne Präsentationszwang. Für die Unterstützung der Arbeit der Gessnerallee-KünstlerInnen hat sich die seit der Spielzeit 12/13 gemietete Künstlerwohnung in der Gasometerstrasse bewährt, die vielen unserer Gäste Unterkunft bietet.

Zudem bietet die Gessnerallee durch verschiedene Residenzmodelle **Raum für die künstlerische Forschung**. Inhaltliche Schwerpunkte ergeben sich aus den am Haus produzierten Arbeiten und eingeladenen Gastspielen und werden nicht über die Programmstruktur vorgegeben. Das Haus steht allen Sparten der Darstellenden Kunst offen, insbesondere für Gruppen aus Zürich, aber auch der ganzen Schweiz und dem Rest der Welt.

Seit September 2012 wird in der Kommunikation der Gessnerallee nicht mehr zwischen Theater, Tanz und Performance unterschieden. Auch «Theaterhaus» wird in der Kommunikation weggelassen: Wir sind kurz die «Gessnerallee Zürich». Die Grenzen zwischen den zeitgenössischen Künsten sind fließend und eine Zuordnung damit entweder sehr schwierig oder nicht sinnvoll. Da in der Kulturförderung der Stadt Zürich die Unterscheidung weiterhin existiert, wird lediglich bei der Eingabe der **Zürcher Koproduktionen** zwischen den Sparten unterschieden. Somit wurden in der Spielzeit 12/13 von den 14 Projekten 9 von der Theaterkommission und 5 von der Tanzkommission

gefördert. Darüber hinaus wurden 28 Gastspiele von internationalen und 12 Gastspiele von nationalen Gruppen in die Gessnerallee eingeladen – nicht mitgerechnet die unzähligen Gastspiele des Kuratorium-Projekts «Südbühne für alle».

Die Durchführung des Programms ist nur dank dem hervorragenden **Team** der Gessnerallee möglich. Neu im Team ist, neben dem Künstlerischen Leiter und Geschäftsführer Roger Merguin, der Dramaturgin Kathrin Veser und der Produktionsleiterin Sonja Hildebrandt, Sandro Burkart in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Hauswart Abdili Ziberi und der Lehrling für Veranstaltungstechnik Vinzenz Dittli. Während der vergangenen Abrechnungsperiode arbeiteten 25 MitarbeiterInnen mit insgesamt 1820 Stellenprozenten in einem festen Anstellungsverhältnis für die Gessnerallee. Die Steigerung um 130 Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr erklärt sich einerseits aus dem Reinigungsteam, das neu fest angestellt wurde und nicht mehr von einer externen Reinigungsfirma ausgeführt wird, andererseits durch weniger Stellenprozente in der Presseabteilung, im Betriebsbüro und im Stall 6.

Das Geschäftsjahr 12/13 weist ein negatives **Betriebsergebnis** von 26'000 Franken aus. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist dahingehend zu korrigieren, da in der vergangenen Spielzeit 11/12 in der aktiven Rechnungsabgrenzung fälschlicherweise eine erwartete Bonusgutschrift von 58'000 Franken abgegrenzt wurde. Der Lieferant änderte im Jahr 2012 das Bonussystem: Anstelle der früheren Rückvergütungen werden neu jeweils die Bonusrabatte direkt bei den Einkäufen abgezogen. Der Buchungsfehler wurde erst nach Verabschiedung der Jahresrechnung 11/12 bekannt, weshalb im alten Geschäftsjahr keine Korrektur mehr vorgenommen werden konnte und in diesem Jahresbericht das Vorjahr einen Gewinn ausweist. Das Geschäfts-

jahr 11/12 hätte somit nicht mit einem Gewinn von 28'000 Franken abgeschlossen sondern mit einem Verlust von 23'000 Franken, was einem ähnlichen Resultat der aktuellen Spielzeit gleichkommt. Darüber hinaus konnte ein grösserer Verlust verhindert werden, in dem die neue Leitung im Laufe des Geschäftsjahres auf Veränderungen bei den Einnahmen in den Bereichen Gastronomie (Restaurant Reithalle und Stall 6) und Ticketeinnahmen Konzerte reagierte. Vor allem bei der Gastronomie machte sich der wettermässig schlechte Frühling spürbar und auch bei den Konzerten mussten Einbussen von Ticketeinnahmen aufgefangen werden.

Die Erhöhung der städtischen Subvention von 2.04 Mio auf 2.23 Mio ist zum grössten Teil in den Programmaufwand geflossen. Der Büro- und Verwaltungsaufwand ist in der aktuellen Spielzeit um 32'000 Franken höher als im Vorjahr. Grund dafür sind Druck und Gestaltung der neuen Briefschaft und höhere Weiterbildungskosten für unseren Lehrling. Das Fundraising, sowohl bei privaten wie auch öffentlichen Kulturstiftungen (Göhner Stiftung, div. Stiftungen, RESO, Pro Helvetia, Kulturstiftungen div. Europäischer Länder), konnte für spezielle Projekte wie das Choreographic Laboratory, 100% Zürich, Südbühne für alle und weitere Projekte gegenüber dem Vorjahr um 195'000 Franken gesteigert werden.

Wir starten mit voller Energie und vielen Ideen in die zweite Spielzeit und bedanken uns von ganzem Herzen bei unserem treuen Publikum, den vielen Unterstützern der Gessnerallee und vor allem bei den KünstlerInnen der Gessnerallee.

Roger Merguin
Künstlerische Leitung und Geschäftsführung



PROGRAMMSCHWERPUNKTE SPIELZEIT 2012/2013

Die **Eröffnung** unter der neuen Leitung präsentierte verschiedene Spielarten der neuen Ausrichtung des kommenden Jahresprogramms: experimentelle künstlerische Projekte, raumübergreifende Installationen im Haus und im Stadtraum, sowie hochkarätige Arbeiten bekannter KünstlerInnen aus dem In- und Ausland. Über einen Zeitraum von 10 Tagen wurde ein spielerisches, renommiert besetztes und grenzüberschreitendes Programm vorgestellt und in der darauffolgenden Spielzeit weitergeführt. Dabei wurden nicht nur die Grenzen zwischen den Disziplinen aufgehoben, sondern auch räumliche Begrenzungen – Wände, Decken, Aussenmauern, Gitter und Fensterscheiben – ausser Kraft gesetzt und persönliche Grenzen auf die Probe gestellt.

Die ehemalige alte Werkstatt wurde in Nordflügel umbenannt und von zwei Zürcher Koproduktionen bespielt. Die junge Gruppe machina eX verwandelte mit «machina Esc: HAPPY HOUR» den Dachboden des Flügels in eine virtuelle Spielfläche. Im Nordflügel installierte Dominic Huber eine verwinkelte Grenzstation in der die Zuschauer auf der Grundlage des Romans «Warten auf die Barbaren» von J.M. Coetzee zu Grenzgängern wurden. In der Halle zeigte der Choreograf Emanuel Gat seine grossartige Choreografie «Brilliant Corners» und in der Woche darauf entführte die trashig hysterische Show «(M)IMOSA/Twenty Looks or Paris is Burning at The Judson Church (M)» von Cecilia Bengolea, François Chaignaud, Trajal Harrell, Marlene Monteiro Freitas ins wilde New York der 60er Jahre. Gleichzeitig lockten wir die Zuschauer in die Stadt und vor das Haus. Als Warm-up vor der Eröffnung lud 400asa zu «Entfernung» in die Perla-Mode ein und thematisierte auf der Grundlage des gleichnamigen Textes von Marlene Streeruwitz das neoliberale System des Kunst- und Kulturbetriebs. Bei «Domini Públic» von Roger Bernat wurden die Zuschauer auf dem Kasernenhof selbst zu Akteuren, «Strangers in a Song» von Sibylle Polster ermöglichte ein musikalisches Telefongespräch mit OpernsängerInnen, die ihre Lieblingssongs zum Besten gaben. Und bei dem Stadtspiel «Capture the

Flag» konnten die Spielwütigen unter den Zuschauern die Grenzen zwischen privatem und öffentlichem Raum austesten.

Der Fokus auf **die Stadt und ihre Bürger** wurde im Oktober vertieft und gipfelte in der mit acht ausverkauften Vorstellungen der Koproduktion «100% Zürich» von Rimini Protokoll und dem Symposium «reArt:theUrban». Letzteres stellte die Frage nach der Rolle der Kunst in der urbanen Gesellschaft und lockte eine Menge internationaler Gäste, Urbanitätsforscher, Philosophen, Soziologen und ganz normale Menschen in die Gessnerallee. Neben Diskurs- und Theaterliebhabern kamen auch Tanzfans auf ihre Kosten. Die Zürcher Choreografin Lucie Tuma zeigte mit «Passive Movement» die Ergebnisse ihrer Passivitätsforschungen, und der kanadische Choreograf Dave St-Pierre sorgte im November mit seiner Arbeit «Création 2012» für kontroverse Diskussionen.

Der November stand darüber hinaus nach zwei Monaten Testphase des Einheitspreises für das Nachdenken über **Geldwerte und Wertsysteme** und dessen Übertragung in die künstlerische Praxis. Im Rahmen des von der vorherigen Leitung übernommenen Freischwimmer-Festivals wurde zur Selbstverwertung aufgerufen – sieben Gastspiele aus Deutschland, Österreich und der Schweiz spiegelten, feierten und kritisierten unter dem Titel «Verwerte dich!» fremd gesteuerte oder selbst gewählte Arbeitssysteme. Gemeinsam wurde in Visionen investiert, Arbeiterlieder gegen das Burn-out-Syndrom gesungen und dabei sieben ästhetisch wie inhaltlich interessante Positionen junger KünstlerInnen aus dem deutschsprachigen Raum vorgestellt. Zudem wurde beim in Zusammenarbeit mit ACT ins Leben gerufenen Stammtisch über Förderstrukturen der Freien Szene diskutiert. Der Stammtisch der Freien Szene findet mittlerweile zweimonatlich statt und bietet Theater- wie Tanzschaffenden eine Plattform, kulturpolitische Themen zu diskutieren.

Nach der Präsentation von Koproduktionen mit lokalen und nationalen freien Gruppen wie 400asa/Sektion Nord, Martin Schick und Simone Aughterlony wurde Ende Januar das Festival **KEINE DISZIPLIN** ins Leben gerufen. KEINE DISZIPLIN forderte auf zum künstlerischen Ungehorsam, zur Effizienzverweigerung, zum hemmungslosen Irrsinn, zur zügellosen, unkontrollierten Meinungsäusserung ohne Rücksicht auf Verluste, zur Verschwendung der Kräfte und zur Brechung aller Regeln der Kunst! Was sich grossmäulig anhörte, wurde in dem künstlerischen Programm tatsächlich sichtbar. Wilde Trash-Performances, wütende Märchen, Kabuki Liebesszenen, zeitgenössische Renaissance-tänze, Splattergeschichten, gefährliche Kinderspiele, Aliens mit Kopfstimme – keines der Projekte liess sich in eine Schublade pressen, alle gingen zusammen mit dem Publikum ein Risiko ein. Während zehn Tagen präsentierte das Festival neun Arbeiten von KünstlerInnen aus der Schweiz, den USA, Belgien, Estland, Frankreich, Deutschland, Schweden, Island und Australien. Die Mischung aus renommierten internationalen Gruppen, Newcomern und zwei Premieren verliehen dem Festival internationale Strahlkraft – es wurde sowohl vom Publikum wie der Presse gefeiert. Die zweite Edition von KEINE DISZIPLIN findet im Januar/Februar 2014 statt.

Im März verdichtete sich das Programm um weltpolitische Themen durch die Projekte von Simone Eisenring und Anna Eger, die mit **«WOMEN AND WAR»** den Zuschauern die Erlebnisse von Frauen in Kriegen in einer grossen Zeltstadt erfahrbar machten, und den **«Moskauer Prozessen»** des vielgefeierten Schweizer Regisseurs Milo Rau, die einen russischen Gerichtsfall um vermeintlich entartete oder religionsfeindliche Kunst aufgriffen. Weitere solcher Fälle, in denen Kunst zum Gegenstand von juristischen Debatten wurde, behandelte die Tagung **«Kunsturteile & Urteilkünste»** mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen mit Spezialisten des Rechts, der Künste und der Wissenschaften. Die Tagung war eine Kooperation zwischen UZH (Universität Zürich) und Gessnerallee Zürich

und damit neben «reArt:theUrban» der zweite Programmschwerpunkt, der eine Verbindung von Theorie, Praxis und Forschung einging.

Ausgelöst durch aktuelle Diskussionen um die Frage nach der Macht der KuratorInnen und der Forderung der Freien Szene nach mehr Mitbestimmungsrecht innerhalb Institutionen wie der Gessnerallee, startete im April die Reihe **Südbühne für alle**, in der die Programmierung der Südbühne komplett an KünstlerInnen oder Compagnies abgegeben wurde. Die Nutzung des Raumes blieb dabei offen. Die Südbühne konnte zur Bühne, Galerie, Einsatzzentrale, zum Archiv, zur Turnhalle werden. Die Reihe Südbühne für alle wurde im November ausgeschrieben und startete als Pilotversuch mit der Gruppe Neue Dringlichkeit (nD). «Lets talk about money, honey» war gleichzeitig Titel und Konzept der ersten Programmreihe des paradoxen Kollektivs. Indem die Gruppe Kuration als ein horizonterweiterndes, nonhierarchisches Format begriff, öffnete sie einen Theater-, Kunst-, Vortrags-, Workshop-, Party-, Diskussions-, und Forschungsraum. Vorträge, aber auch Workshops, Theatergastspiele, unkuratierte Spontanfestivals, Bibliotheken, Aktionen und gutes Essen boten genügend offenen Raum zum Planen und Leben von Utopien und Alternativen ausserhalb des Geldsystems. Es wurden mittlerweile drei weitere Kollektive ausgewählt, die das Programm auf der Südbühne in der Spielzeit 13/14 gestalten.

Neben dem neu ausgerufenen Programm auf der Südbühne stand der April ganz unter dem Zeichen erprobter und neuer **Kooperationen mit Zürcher Festivals**. Das Jugendtheaterfestival **Blickfelder** erklärte die Gessnerallee zum Festivalzentrum und zeigte eine Reihe herausragender Produktionen für Kinder und Jugendliche, vereinbarte den Stall 6 mit WahrsagerInnen-Buden und zog mit einer eigenen Kinderpressestelle ins Haus. Im Rahmen des Festivals **OKKUPATION!** wurden drei kluge und verstörende Arbeiten internationaler und Schweizer KünstlerInnen wie Mat Fraser & Julie

Atlas Muz (GB, USA), Massimo Furlan (CH) und Claire Cunningham (GB) präsentiert. Das neu ins Leben gerufene Festival **ZÜRICH TANZT** sorgte in Kombination mit der Newcomerplattform **Spring Forward** für ein volles Haus und das Aufeinanderprallen internationaler Programmacher mit dem Zürcher Publikum.

Unter dem Motto «Wir können auch anders» vereinbarten KünstlerInnen der Gessnerallee das diesjährige Thema der **Festspiele Zürich** Richard Wagner und erzählten mit den Mitteln der Freien Szene Hochkulturerbe – und das äusserst erfolgreich. CapriConnection klatete für ihre Zürcher Koproduktion «TRISTAN ODER ISOLDE» das abspielte Anna Viebrock Bühnenbild der Marthaler Inszenierung «Tristan und Isolde» in Bayreuth, transportierte es mit Riesenaufwand nach Zürich und erarbeitete einen melancholischen Abend um die Frage nach dem Fortbestehen des romantischen Liebesmodells. 400asa entführte die Zuschauer mit «DER FALL WAGNER» einen Tag und eine Nacht ins Engadin und Santiago Blaum gründete «Nueva Germania», die utopische Idee eines arischen Dorfes der Schwester Friedrich Nietzsches, auf der Bühne wieder. Die verschiedenen Arbeiten erschlossen der Gessnerallee ein neues Publikum, sicherlich durch die erweiterten Werbemöglichkeiten im Rahmen der Festspiele und natürlich auch durch die thematische Fokussierung.

Abschluss der Spielzeit bildete das **Festspielfest** mit «Sfumato», einer Arbeit des französischen Choreografen und Shootingstar der Tanzszene Rachid Ouramdane und vielen weiteren Positionen, die sich inhaltlich zum Teil vom Festspielthema Wagner verabschiedeten. Die Interventionen von kraut_production, Tobias Bühlmann und das Konzert der Band Kapaikos wandten sich wie «Sfumato» oder «Welcome to the Jungle» den Auswirkungen von Klimakatastrophen zu. Bisher wurde an der Gessnerallee eines der beiden Eröffnungsfeste der Festspiele gefeiert. Da dieses

oftmals im Schatten des Festes der Oper stand, wurde in der Spielzeit 2013 zusammen mit der Leitung der Festspiele Zürich beschlossen, das Abschlussfest bei uns zu veranstalten. Eine gute Entscheidung, denn alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und vor dem Stall 6 fanden Open-Air-Konzerte vor einem riesigen Publikum statt. Ein festliches und gleichzeitig ausgelassenes Ende der Spielzeit.

ZÜRCHER KOPPRODUKTIONEN

Der zweimonatliche Stammtisch, regelmässig stattfindende Künstlerfeste und der Besuch von Proben und Vorstellungen der KollegInnen schaffen einen regen Austausch zwischen den Gruppen.

In der Spielzeit 12/13 wurden 14 Projekte junger sowie etablierter KünstlerInnen an der Gessnerallee produziert und durch zusätzliche Gelder der Theater- und Tanzförderung der Stadt und des Kantons Zürich und weiterer öffentlicher und privater Förderer ermöglicht. Die Gruppe **machina eX** installierte mit «machina Esc: HAPPY HOUR» ein theatrales Computerspiel auf dem Dachboden der Gessnerallee, **Dominic Huber** baute bei «Warten auf die Barbaren» eine begehbare Grenzstation in die ehemalige Werkstatt und die international bekannte Gruppe **Rimini Protokoll** castete für «100% Zürich» 100 ZürcherInnen, die ein statistisch repräsentatives Bild der Stadt verkörperten. **Lucie Tuma** interessierte sich bei ihrer an der Gessnerallee entwickelten Arbeit «Passive Movement» für die Kehrseite des Aktionismus. In Zeiten von Wachstumswahnsinn, selbstverwalteter Projekte, Eigenmotivation und unbeschränkter Flexibilität feierte sie die Passivität und wertete das Nichtstun auf. Und in «Wild Thing» untersuchte die Choreografin und Regisseurin **Laura Kalauz** die Möglichkeit, unsere Konzeption von Menschlichkeit zu hinterfragen.

400asa formulierte in «Flow/Wasser», inwieweit Eskapismus und Irrationalismus ein Gegenmodell zum politischen Handeln sein können. **Simone Aughterlony**

und **Phil Hayes** setzten in «Show and Tell» alles auf Anfang, gingen an die Ursprünge der Zivilisation zurück und forschten über die Beziehung von Sprache und Handlung. Ebenfalls an die Ursprünge begaben sich **Markus Gerber und Co.** gemeinsam mit dem Publikum und suchten nach der «natürlichen Freiheit», nach dem Ursprünglichen und Wilden im Menschen. Mit «Encore» präsentierte die Schweizer Tänzerin und Choreografin **Eugénie Rebetez** ihr zweites Solo-Stück – nachdem sie mit ihrer ersten Arbeit die One-Woman-Show neu erfunden hatte. Ihre tragikomische Show brachte Gesang, Tanz und Komik zu einer sehr eigenen Bühnensprache zusammen.

Mit «is this the beginning of it all, again?» erarbeitete die Choreografin **Simone Truong** ein Remake ihrer letzter Arbeit «have you seen the horizon lately?» und stellte damit ein bestehendes Stück in Frage. **Phil Hayes, Maria Jerez und Thomas Kasebacher** fragten sich in ihrer nun vielfach tourenden Arbeit «Legends & Rumours», was einen Moment zu einer Legende werden lässt. Die junge Gruppe **Extraleben** schlug in «YET ANOTHER WORLD» einen ganz anderen Pfad ein. In einem digitalen Citywalk folgten die Zuschauer den Figuren aus Jonathan Lethems Roman «Chronic City» durch ihre desolaten Realitätsstrukturen und halfen ihre Geschichte zu konstruieren. Dabei zweckentfremdete die Gruppe das Videogame «Grand Theft Auto 4» zu einer virtuellen Bühne und entwickelte eine interaktive Multiplayer-Performance. Abschluss der Spielzeit bildeten die bereits erwähnte Busreise nach Sils Maria von **400asa**, die sich nach Nietzsches «Zarathustra» benannt, mit der Freund- und Feindschaft Richard Wagners und Friedrich Nietzsches auseinandersetzt und die aufwändige Produktion «TRISTAN ODER ISOLDE» von **CapriConnection**, für die extra ein Bühnenbild aus der Verschrottung der Bayreuther Festspiele nach Zürich transportiert wurde.

RESIDENZEN / KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG

Die Formate und Inhalte der Residenzen konnten unterschiedlicher nicht sein. Die junge Gruppe **Extraleben** experimentierte im August 2012 mit der Verbindung des Videogames GTA 4 und präsentierte die Ergebnisse beim Fantoche Festival in Baden. Darauf folgte die erfolgreiche erste Gesuchseingabe bei der Theaterkommission. Im Oktober zog die Gruppe **Grenzgänger** für eine Residenz in die Südbühne und begann, veranlasst durch die Diskussionen um den Bau von Internierungslagern für kriminelle Asylsuchende, eine politische und historische Recherche. Die Ergebnisse ihrer Arbeit wurden im November bei einer Werkstattpräsentation vorgestellt. Im Februar setzte **Lucie Tuma** ihre Forschung zur Passivität fort – das recherchebasierte Residenzprojekt «it's doing it» beschäftigte sich mit Phänomenen der Passivität und richtete den Blick dabei auf künstlerische Arbeitsweisen und Produktionsprozesse. Der US-amerikanische Künstler **Zachary Oberzan** hingegen nutzte eine unserer Probebühnen im eher klassischen Sinne: Er probte für seine neue Solo-Arbeit «Tell Me Love Is Real», die im Februar 2014 beim Festival KEINE DISZIPLIN zu sehen sein wird.

Nach Programmschluss im Juli wurden die leeren Räume des Hauses durch ein **Choreografie-Labor** gefüllt, welches von der Gessnerallee in Zusammenarbeit mit dem Reso-Tanznetzwerk Schweiz konzipiert und durchgeführt wurde. Aus über 50 Bewerbungen wurden 20 Kunstschaffende aus der Schweiz und dem Ausland ausgewählt, um während 10 Tagen gemeinsam zu arbeiten, zu experimentieren, zu diskutieren und um die eigene Schaffensweise zu reflektieren. Unter der künstlerischen Leitung der Zürcher Choreografin Simone Aughterlony wurden verschiedene international renommierte Gäste empfangen.



PRESSESTIMMEN

EINLADENDER PREIS

Fest steht jedoch schon jetzt, dass die Gessnerallee einen Imagegewinn verbuchen kann. Elitär heisst da jetzt egalitär, das Publikum wird sich verjüngen, die vielen Kulturschaffenden der Stadt, die für den Standort Zürich so wichtig sind, sich selbst die Kultur und damit die Inputs anderer aber am wenigsten leisten können, werden das Angebot nutzen, spontane Besucher werden angezogen und solche, die sich angesichts des Zürcher Angebots schwer tun mit der Auswahl. [...] In der Gessnerallee kosten die Erstkarten 16 Franken und die letzten auch. Die Aura der Gessnerallee wird in Zukunft eine andere sein. Alle werden sich dort willkommen fühlen, viele noch willkommener als bisher. Und restlos alle sind dem Theater gleich lieb und teuer.

Simone Meier, Tages Anzeiger, September 2012

EIN PREIS FÜR ALLE: DAS PATENTREZEPT GEGEN LEERE THEATERSÄLE?

Seit Herbst 2012 bezahlt ausnahmslos jeder Zuschauer in der Gessnerallee 16 Franken. [...] Diesen Einheitspreis hat Roger Merguin, seit September Leiter der Gessnerallee, aus solidarisch-demokratischen Gründen eingeführt: Alle zahlen dasselbe, egal ob es eine kleine Off-Produktion ist oder ein internationales Highlight, egal ob man in der ersten oder letzten Reihe sitzt. [...] Gemessen an der durchschnittlichen Theaterkarte, die in Zürich zwischen 35 und 50 Franken kostet, ist der neue Einheitspreis eine Sensation.

Kaa Linder, SRF, Januar 2013

HIER KOMMT DIE BÜHNE INS SPIEL

Wie bei allen Games von machina Ex geht es auch bei «15 000 Gray» um die Lösung einer Aufgabe [...] Wie das funktioniert und wie viel Spass das macht, konnte man im vergangenen Herbst in der Gessnerallee erleben, wo machina eX mit «Happy Hour» gastierte.

Andreas Tobler, Tages Anzeiger, April 2013

BRECHT DIE REGELN DER KUNST!

«Ein undisziplinierter Haufen wilder Performer wird ab dem 31. Januar die Gessnerallee bevölkern und die Regeln der Kunst brechen», erklärt Roger Merguin. Der Leiter des Mehrspartenhauses nimmt Bezug auf das internationale Festival, welches er künftig jeweils Anfang Jahr veranstalten will. Die Zeichen für die Weiterführung stehen gut. [...] Für die erste Ausgabe des 10-tägigen Events wählte Merguin das Motto «Keine Disziplin». Dieses sei doppeldeutig zu verstehen: «Es gibt weder formale Leitplanken noch sollen die Sparten im üblichen Sinn bedient werden. Inhaltlich soll das Publikum überrascht werden.» [...] Als Herausforderung stuft Merguin die Performance der New Yorkerin Ann Liv Young alias Cinderella ein. Die Künstlerin, welche erstmals in der Schweiz gastiert, sucht den direkten Dialog und fragt das Publikum bisweilen nach Persönlichem aus [...] wie Cinderella auf das Anvertraute reagiert, ist unvorhersehbar.

Katja Baigger, NZZ, Januar 2013

DIE GESSELLSCHAFT VOR GERICHT

Nicht nachgestellt, sondern neu Aufgerollt hat Milo Rau in Moskau drei reale Prozesse, allerdings in theatralischem Rahmen. Doch auch hier, vor ausgewähltem Publikum, spielte die Wirklichkeit mit. [...] Milo Rau ist mit seinem Projekt damit etwas sehr seltenes gelungen: Er hat zu einer Form von politischer Installationskunst gefunden, die sich freimacht von vordergründiger Pädagogik. Für ihn ist, anders als oftmals im politischen Theater, die Bühne keine moralische, sondern eine im besten Sinne intellektuelle Anstalt: Sie nimmt die Teilnehmer wie die Zuschauer als Selbstdenker ernst. [...] Gewonnen hat dabei vornehmlich die ungemein clevere Kunst des Milo Rau. Sie ist in der denkbar vielschichtiger Weise kompliziert. Denn die «Moskauer Prozesse» gehören nicht nur zu einem mehrjährigen Projekt über Gerichtsprozesse, sondern waren auch das Setting für einen Film, der in einem Jahr ins Kino kommen soll. Die vielen Kameras und der Live-Mitschnitt trugen erheblich zur intensiven Atmosphäre dieser Verhandlungen bei.

Dirk Pilz, NZZ, März 2013



BESUCHERZAHLEN SPIELZEIT 2012/2013

GESAMTES HAUS

GESSNERALLEE & STALL 6	
Anzahl Besucher	59'908
Anzahl Veranstaltungen	758
Auslastung gesamtes Haus in Prozent	61%

ABGRENZUNG ZWISCHEN GESSNERALLEE & STALL 6

VERANSTALTUNGEN DER GESSNERALLEE	
Anzahl Besucher	31'093
Anzahl Veranstaltungen	575
Auslastung in Prozent	72%
VERANSTALTUNGEN STALL 6	
Anzahl Besucher	28'815
Anzahl Veranstaltungen	183
Auslastung in Prozent	52%

ABGRENZUNG PRO SPARTE

THEATER / TANZ / PERFORMANCE	
Anzahl Besucher	17'613
Anzahl Veranstaltungen	235
Auslastung in Prozent	74%
KÜNSTLERISCHES RAHMENPROGRAMM	
Anzahl Besucher	1'794
Anzahl Veranstaltungen	74
SYMPOSIEN UND DISKUSSIONEN	
Anzahl Besucher	2'130
Anzahl Veranstaltungen	30
KONZERTE	
Anzahl Besucher	15'690
Anzahl Veranstaltungen	54
DJ/ PARTYS	
Anzahl Besucher	17'855
Anzahl Veranstaltungen	129
VERMITTLUNG, EINFÜHRUNG, PUBLIKUMSGESPRÄCHE	
Anzahl Besucher	181
Anzahl Veranstaltungen	9
WORKSHOPS	
Anzahl Besucher	3'090
Anzahl Veranstaltungen	218
KOMMERZIELLE VERMIETUNGEN	
Anzahl Besucher	1'555
Anzahl Veranstaltungen	9

SPIELPLAN 2012/2013

Mit detaillierten Besucherzahlen pro Anlass

THEATER / TANZ / PERFORMANCE	
18.08.2012	Béla Pintér & Tarsulata «Szutyok / Miststück» 145
19.08.2012	Béla Pintér & Tarsulata «Szutyok / Miststück» 184
20.08.2012	Béla Pintér & Tarsulata «Szutyok / Miststück» 176
24.08.2012	Panalbra Gabriel Cantra «Time and Spaces: The Marrabenta Solos» 65
25.08.2012	Panalbra Gabriel Cantra «Time and Spaces: The Marrabenta Solos» 122
26.08.2012	Panalbra Gabriel Cantra «Time and Spaces: The Marrabenta Solos» 60
30.08.2012	Compagnie Marielle Pinsard «En quoi faisons-nous compagnie avec le Menhir dans les landes? Un travail su l'homme et la bête Print» 166
31.08.2012	Compagnie Marielle Pinsard «En quoi faisons-nous compagnie avec le Menhir dans les landes? Un travail su l'homme et la bête Print» 164

AUGUST 2012

18.08.2012	Béla Pintér & Tarsulata «Szutyok / Miststück»	145
19.08.2012	Béla Pintér & Tarsulata «Szutyok / Miststück»	184
20.08.2012	Béla Pintér & Tarsulata «Szutyok / Miststück»	176
24.08.2012	Panalbra Gabriel Cantra «Time and Spaces: The Marrabenta Solos»	65
25.08.2012	Panalbra Gabriel Cantra «Time and Spaces: The Marrabenta Solos»	122
26.08.2012	Panalbra Gabriel Cantra «Time and Spaces: The Marrabenta Solos»	60
30.08.2012	Compagnie Marielle Pinsard «En quoi faisons-nous compagnie avec le Menhir dans les landes? Un travail su l'homme et la bête Print»	166
31.08.2012	Compagnie Marielle Pinsard «En quoi faisons-nous compagnie avec le Menhir dans les landes? Un travail su l'homme et la bête Print»	164

SEPTEMBER 2012

01.09.2012	Compagnie Marielle Pinsard «En quoi faisons-nous compagnie avec le Menhir dans les landes? Un travail su l'homme et la bête Print»	129
19.09.2012	400asa «Entfernung»	36
20.09.2012	400asa «Entfernung»	46
21.09.2012	Dominic Huber / blendwerk «Warten auf die Barbaren»	46
21.09.2012	machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»	49

26.10.2012	Leila Soliman Performance: «No time for art/O» reART:theURBAN / internationale Konferenz	49
26.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich»	331
27.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich»	345

NOVEMBER 2012

10.11.2012	Dave St-Pierre «Création 2012»	148
11.11.2012	Dave St-Pierre «Création 2012»	147
14.11.2012	Laura Kalauz «Wild Thing»	89
15.11.2012	Grenzgänger «Internierung (Showing)»	25
15.11.2012	Laura Kalauz «Wild Thing»	66
16.11.2012	Laura Kalauz «Wild Thing»	64
17.11.2012	Laura Kalauz «Wild Thing»	64
18.11.2012	Laura Kalauz «Wild Thing»	61
22.11.2012	Joonas Lahtinen u.a. Freischwimmer: «EIN.KÜCHEN.BAU – Installation»	30
22.11.2012	Luise Vogt Freischwimmer: «Ausbrennen / Songs von der Selbstverwertung...»	62
22.11.2012	Markus&Markus Freischwimmer: «Polis3000:oratorio»	62
23.11.2012	Joonas Lahtinen u.a. Freischwimmer: «EIN.KÜCHEN.BAU – Installation»	30
23.11.2012	Luise Vogt Freischwimmer: «Ausbrennen / Songs von der Selbstverwertung...»	51
23.11.2012	Markus&Markus Freischwimmer: «Polis3000:oratorio»	51
24.11.2012	Joonas Lahtinen u.a. Freischwimmer: «EIN.KÜCHEN.BAU – Installation»	30
24.11.2012	Thom Truong Freischwimmer: «Invest in Me!»	150
29.11.2012	Joonas Lahtinen u.a. Freischwimmer: «EIN.KÜCHEN.BAU – Installation»	30
29.11.2012	LUKAS UND Freischwimmer: «...die keineswegs letzten Piraten»	58

21.09.2012	Polster / Bandy / Martin «Strangers in a Song»	40
21.09.2012	Emanuel Gat Dance «Brilliant Corners»	135
22.09.2012	machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»	50
22.09.2012	Polster / Bandy / Martin «Strangers in a Song»	40
22.09.2012	Dominic Huber / blendwerk «Warten auf die Barbaren»	37
25.09.2012	Roger Bernat / FFF «Domini Public»	28
22.09.2012	Emanuel Gat Dance «Brilliant Corners»	70
23.09.2012	Roger Bernat / FFF «Domini Public»	14
23.09.2012	machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»	29
23.09.2012	Dominic Huber / blendwerk «Warten auf die Barbaren»	21
25.09.2012	machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»	34
25.09.2012	Dominic Huber / blendwerk «Warten auf die Barbaren»	12
25.09.2012	Bengolea, Chaignaud, Harrell, Monteiro Freitas «(M)IMOSA/Twenty Looks or Paris is Burning at The Judson Church (M)»	75
26.09.2012	machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»	20
26.09.2012	Dominic Huber / blendwerk «Warten auf die Barbaren»	29
26.09.2012	Bengolea, Chaignaud, Harrell, Monteiro Freitas «(M)IMOSA/Twenty Looks or Paris is Burning at The Judson Church (M)»	76
27.09.2012	machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»	27
27.09.2012	Dominic Huber / blendwerk «Warten auf die Barbaren»	28
28.09.2012	machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»	24
28.09.2012	Dominic Huber / blendwerk «Warten auf die Barbaren»	35
29.09.2012	machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»	35
29.09.2012	Dominic Huber / blendwerk «Warten auf die Barbaren»	51
29.09.2012	Neue Dringlichkeit «Capture the Flag»	20

OKTOBER 2012

05.10.2012	Gob Squad & CAMPO «Before Your Very Eyes»	98
06.10.2012	Gob Squad & CAMPO «Before Your Very Eyes»	90
07.10.2012	Gob Squad & CAMPO «Before Your Very Eyes»	155
11.10.2012	Lucie Tuma «Passive Movement»	46
12.10.2012	Lucie Tuma «Passive Movement»	47
13.10.2012	Lucie Tuma «Passive Movement»	45
14.10.2012	Lucie Tuma «Passive Movement»	45
16.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» öffentliche GP	146
18.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich»	270
19.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich»	257
20.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich»	260
21.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich»	270
24.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich»	297
25.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich»	304

29.11.2012	Giesche X Hermsdorf Freischwimmer: «BLACK OR WHITE»	58
29.11.2012	Andrea Maurer + Thomas Brandstätter/studio 5 Freischwimmer: «meaning meaning»	15
30.11.2012	Joonas Lahtinen u.a. Freischwimmer: «EIN.KÜCHEN.BAU – Installation»	30
30.11.2012	LUKAS UND Freischwimmer: «...die keineswegs letzten Piraten»	60
30.11.2012	Giesche X Hermsdorf Freischwimmer: «BLACK OR WHITE»	60
30.11.2012	Andrea Maurer + Thomas Brandstätter/studio 5 Freischwimmer: «meaning meaning»	16
07.12.2012	400asa Sektion Nord «Flow/Wasser»	32
08.12.2012	400asa Sektion Nord «Flow/Wasser»	24
09.12.2012	400asa Sektion Nord «Flow/Wasser»	18
13.12.2012	Martin Schick mit Kiriakos Hadjiioannou «NOT MY PIECE»	58
14.12.2012	Martin Schick mit Kiriakos Hadjiioannou «NOT MY PIECE»	55
15.12.2012	Martin Schick mit Kiriakos Hadjiioannou «NOT MY PIECE»	74

DEZEMBER 2012

JANUAR 2013

17.01.2013	Simone Aughtertyony & Phil Hayes «Show and Tell»	97
18.01.2013	Simone Aughtertyony & Phil Hayes «Show and Tell»	30
19.01.2013	Simone Aughtertyony & Phil Hayes «Show and Tell»	98
21.01.2013	Simone Aughtertyony & Phil Hayes «Show and Tell»	83
22.01.2013	Simone Aughtertyony & Phil Hayes «Show and Tell»	79
24.01.2013	Zurück zur Natur mit Markus Gerber und Co «Mountain Glory»	50
25.01.2013	Zurück zur Natur mit Markus Gerber und Co «Mountain Glory»	59
26.01.2013	Zurück zur Natur mit Markus Gerber und Co «Mountain Glory»	32
27.01.2013	Zurück zur Natur mit Markus Gerber und Co «Mountain Glory»	38
28.01.2013	Zurück zur Natur mit Markus Gerber und Co «Mountain Glory»	60
31.01.2013	François Chaignaud & Cecilia Bengolea (Paris) «altered natives' Say Yes to Another Excess - TWERK»	117

FEBRUAR 2013

01.02.2013	Ann Liv Young (New York) «Cinderella» Keine Disziplin	33
01.02.2013	François Chaignaud & Cecilia Bengolea (Paris) «altered natives' Say Yes to Another Excess - TWERK»	78
02.02.2013	Gisèle Vienne (Paris), Dennis Cooper (L.A./Paris), Jonathan Capdeville (Paris) «Jerk»	45
02.02.2013	Ann Liv Young (New York) «Cinderella» Keine Disziplin	63
03.02.2013	Gisèle Vienne (Paris), Dennis Cooper (L.A./Paris), Jonathan Capdeville (Paris) «Jerk»	37
05.02.2013	François Chaignaud & Cecilia Bengolea (Paris) «Sylphides»	50
06.02.2013	François Chaignaud & Cecilia Bengolea (Paris) «Sylphides»	52

07.02.2013	Sebastian Matthias (Berlin/Hamburg) «Danserye»	40
08.02.2013	Roger Sala Reyner, Simon Tanguy, Aloun Marchal «Gerro, Minos and Him»	38
08.02.2013	Sebastian Matthias (Berlin/Hamburg) «Danserye»	64
09.02.2013	Antonia Baehr (Berlin) «Lachen»	29
09.02.2013	Roger Sala Reyner, Simon Tanguy, Aloun Marchal «Gerro, Minos and Him»	43
10.02.2013	Antonia Baehr (Berlin) «Lachen»	20
21.02.2013	Eugénie Rebetez «Encore»	101
22.02.2013	Eugénie Rebetez «Encore»	101
23.02.2013	Cie Projet 11 - Ioannis Mandafounis & May Zarhy «Pausing»	30
23.02.2013	Eugénie Rebetez «Encore»	107
24.02.2013	Cie Projet 11 - Ioannis Mandafounis & May Zarhy «Pausing»	14
24.02.2013	Eugénie Rebetez «Encore»	102
27.02.2013	Eugénie Rebetez «Encore»	102
28.02.2013	Eugénie Rebetez «Encore»	108

MÄRZ 2013

01.03.2013	Eugénie Rebetez «Encore»	102
05.03.2013	Eugénie Rebetez «Encore»	103
08.03.2013	Eisenring / Eger / Network of Factual Art (NOFA) «WOMEN AND WAR»	33
09.03.2013	Eisenring / Eger / Network of Factual Art (NOFA) «WOMEN AND WAR»	38
10.03.2013	Eisenring / Eger / Network of Factual Art (NOFA) «WOMEN AND WAR»	46
14.03.2013	Milo Rau / IIPM - International Institute of Political Murder «Die Moskauer Prozesse»	179
15.03.2013	Milo Rau / IIPM - International Institute of Political Murder «Videoinstallation Moskauer Prozesse»	35
16.03.2013	Milo Rau / IIPM - International Institute of Political Murder «Videoinstallation Moskauer Prozesse»	100
16.03.2013	Versammlung (Kunsturteile & Urteilskünste), Kobe Matthys	45
21.03.2013	Fleischlin / Meser / Oberholzer «DROP DEAD, GORGEOUS!»	54
22.03.2013	Fleischlin / Meser / Oberholzer «DROP DEAD, GORGEOUS!»	61
23.03.2013	Fleischlin / Meser / Oberholzer «DROP DEAD, GORGEOUS!»	40

APRIL 2013

04.04.2013	De Toneelmakerij (NL) «Anne und Zef» (14 Uhr Blickfelder)	100
04.04.2013	Cie Ea Eo (BE) «m2-Meter zum Quadrat» (10 Uhr Blickfelder)	146
04.04.2013	Cie Ea Eo (BE) «m2-Meter zum Quadrat» (19.30 Uhr Blickfelder)	160
05.04.2013	De Toneelmakerij (NL) «Anne und Zef» (10 Uhr Blickfelder)	99
05.04.2013	Cie Ea Eo (BE) «m2-Meter zum Quadrat» (14 Uhr Blickfelder)	137
05.04.2013	Cie Ea Eo (BE) «m2-Meter zum Quadrat» (19 Uhr Blickfelder)	73
06.04.2013	De Toneelmakerij (NL) «Anne und Zef» (20 Uhr Blickfelder)	83
06.04.2013	Cie Ea Eo (BE) «m2-Meter zum Quadrat» (17 Uhr Blickfelder)	111

05.05.2013	Umma Umma Dance /Manuel Rodriguez « Loser Kings» (ZÜRICH TANZT)	101
05.05.2013	Moreno Solinas «Life is A Carnival» (ZÜRICH TANZT)	101
05.05.2013	ZÜRICH TANZT	575
07.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Markus&Markus «Polis3000: autonomia»	22
08.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Markus&Markus «Polis3000: autonomia»	17
09.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Markus&Markus «Polis3000: autonomia»	28
10.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Jacob Peter Kovner «Classy: Group»	8
11.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Johann Kuitthan / Sabrina Sarabi / Dejan avec Clinical Path / Matthias Hungerbühler / Enno Endlicher	45
11.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), SKILT Produktion«Meteort Zéro/ Ein indianisch Roulette»	45
14.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Lea Whitcher «Schwarze Prinzessin/ performative Installation»	10
14.05.2013	Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher «Legends & Rumours»	80
15.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Lea Whitcher «Schwarze Prinzessin/ performative Installation»	10
15.05.2013	Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher «Legends & Rumours»	42
16.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Lea Whitcher «Schwarze Prinzessin/ performative Installation»	10
16.05.2013	Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher «Legends & Rumours»	24
17.05.2013	Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher «Legends & Rumours»	36
18.05.2013	Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher «Legends & Rumours»	45
20.05.2013	Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher «Legends & Rumours»	36
21.05.2013	Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher «Legends & Rumours»	33
22.05.2013	Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher «Legends & Rumours»	47
23.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND) «Hommage to money»	50
23.05.2013	Simone Tuong «is this the beginning of it all, again?»	88
24.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), GoldbergRodriguezAssociation «The Primal Money Scream»	20
24.05.2013	Simone Tuong «is this the beginning of it all, again?»	72
25.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND) «Capture the Flag 2013»	10
25.05.2013	Simone Tuong «is this the beginning of it all, again?»	48
26.05.2013	Mat Fraser & Julie Atlas Muz (GB/USA) «The Freak and the Showgirl's T.I.T.s.» (OKKUPATION!)	94
28.05.2013	Claire Cunningham (GB)» ME (Mobile/Evolution)» (OKKUPATION!)	81
30.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND) «Kleine Freiheit vielleicht»	40
30.05.2013	Cie BewegGrund & Massimo Furlan / Numero23Prod. (CH) «10xThe Eternal» (OKKUPATION!)	44
31.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND) «Kleine Freiheit vielleicht»	20
31.05.2013	Cie BewegGrund & Massimo Furlan / Numero23Prod. (CH) «10xThe Eternal» (OKKUPATION!)	37

JUNI 2013

02.06.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Marie Alexis «Don't Blame John - Workshops»	40
03.06.2013	Neue Dringlichkeit (ND), WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET «Money Badger/ Eine Peepshow»	15
05.06.2013	Neue Dringlichkeit (ND), WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET «Money Badger/ Eine Peepshow»	20

10.06.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Claudia Baena und Katherine Patiño «Minuten zu verkaufen»	10
11.06.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Schaubüro Bern «1000 Franken Deal»	50
13.06.2013	Neue Dringlichkeit (ND) «Ausbeutung für Anfänger / Eine Retrospektive von «Let's talk about money, honey»»	20
14.06.2013	Corinne Maier «PAST IS PRESENT»	38
15.06.2013	Corinne Maier «PAST IS PRESENT»	28
20.06.2013	Ein Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»	129
21.06.2013	Ein Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»	69
22.06.2013	Ein Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»	68
23.06.2013	Ein Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»	46
25.06.2013	Zürcher Hochschule der Künste «Heinrich Treibhäuser und die Keilerei auf der Wartburg»	85
26.06.2013	Zürcher Hochschule der Künste «Heinrich Treibhäuser und die Keilerei auf der Wartburg»	75
27.06.2013	Ein Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»	74
28.06.2013	Ein Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»	75
29.06.2013	Ein Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»	126
30.06.2013	Ein Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»	95

JULI 2013

04.07.2013	mercimax «Junggesellen / Eine sommerliche Badeinstallation»	9
05.07.2013	400asa/stadttheater.tv/Churer Ensemble / Scuola Teatro Dimitri «DER FALL WAGNER - ZARATHUSTRA, Teil 1.1	60
06.07.2013	Santiago Blaum «Nietzsche contra Wagner Nueva Germania Opera Tropical»	44
06.07.2013	mercimax «Junggesellen / Eine sommerliche Badeinstallation»	20
07.07.2013	Santiago Blaum «Nietzsche contra Wagner Nueva Germania Opera Tropical»	42
07.07.2013	mercimax «Junggesellen / Eine sommerliche Badeinstallation»	26
10.07.2013	mercimax «Junggesellen / Eine sommerliche Badeinstallation»	21
11.07.2013	mercimax «Junggesellen / Eine sommerliche Badeinstallation»	19
13.07.2013	mercimax «Junggesellen / Eine sommerliche Badeinstallation»	14
13.07.2013	Andros Zins-Browne «Welcomet o the Jungle» (Festspielfest & Saisonabschlussparty)	84
13.07.2013	Rachid Ouramdane «Stumato» (Festspielfest & Saisonabschlussparty)	164
14.07.2013	mercimax «Junggesellen / Eine sommerliche Badeinstallation»	19
14.07.2013	Andros Zins-Browne «Welcomet o the Jungle» (Festspielfest & Saisonabschlussparty)	84
14.07.2013	Rachid Ouramdane «Stumato» (Festspielfest & Saisonabschlussparty)	69

10.04.2013	Het Laab Utrecht (NL) «Sweet» (15 Uhr Blickfelder)	39
10.04.2013	Het Laab Utrecht (NL) «Sweet» (20 Uhr Blickfelder)	47
11.04.2013	POETRY SLAM DER FINAL	245
11.04.2013	Het Laab Utrecht (NL) «Sweet» (10 Uhr Blickfelder)	59
11.04.2013	Het Laab Utrecht (NL) «Sweet» (15 Uhr Blickfelder)	33
12.04.2013	Het Laab Utrecht (NL) «Sweet» (10 Uhr Blickfelder)	69
13.04.2013	junges theater basel «TSCHICK» (19 Uhr Blickfelder)	160
15.04.2013	junges theater basel «TSCHICK» (19 Uhr Blickfelder)	156
16.04.2013	junges theater basel «TSCHICK» (14 Uhr Blickfelder)	148
16.04.2013	junges theater basel «TSCHICK» (19 Uhr Blickfelder)	148
17.04.2013	Bänz Friedli «Gömmmer Starbuckes? (19.30 Uhr Blickfelder)	116
17.04.2013	LA Baracca - Testoni Ragazzi (IT) «Biancaneve-Schneewittchen» (15 Uhr Blickfelder)	135
18.04.2013	LA Baracca - Testoni Ragazzi (IT) «Biancaneve-Schneewittchen» (10 Uhr Blickfelder)	144
18.04.2013	LA Baracca - Testoni Ragazzi (IT) «Biancaneve-Schneewittchen» (14 Uhr Blickfelder)	131
19.04.2013	LA Baracca - Testoni Ragazzi (IT) «Biancaneve-Schneewittchen» (10 Uhr Blickfelder)	127
19.04.2013	Bänz Friedli «Gömmmer Starbuckes? (19.30 Uhr Blickfelder)	122
26.04.2013	Extraleben «YET ANOTHER WORLD»	39
27.04.2013	Extraleben «YET ANOTHER WORLD»	40
28.04.2013	Extraleben «YET ANOTHER WORLD»	38
29.04.2013	Extraleben «YET ANOTHER WORLD»	46
30.04.2013	Extraleben «YET ANOTHER WORLD»	50

MAI 2013

01.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND) «Aktion 1. Mai / Ein Spontanfestival»	80
02.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND) Nora Jacobs « A STARLET / Pulli mit Nichts drauf»	10
03.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Nora Jacobs « A STARLET / Pulli mit Nichts drauf»	10
03.05.2013	Muriel Romero / Pablo Palacio «STOCOS» (ZÜRICH TANZT)	101
03.05.2013	Ludvig Dase «MM» (ZÜRICH TANZT)	101
03.05.2013	Muriel Romero / Pablo Palacio «STOCOS» (ZÜRICH TANZT)	101
03.05.2013	Ludvig Dase «MM» (ZÜRICH TANZT)	101
04.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Nora Jacobs « A STARLET / Pulli mit Nichts drauf»	10
04.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND) Eirini Sourgladaki «My first tic tac of all your seconds - Nobody's story or no story at all»	50
04.05.2013	Aloun Marchal / Simon Tanguy / Roger Sala Reiner «Gerro, Minos and Him» (ZÜRICH TANZT)	101
05.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND), Nora Jacobs « A STARLET / Pulli mit Nichts drauf»	10
05.05.2013	Neue Dringlichkeit (ND) Eirini Sourgladaki «My first tic tac of all your seconds - Nobody's story or no story at all»	50
05.05.2013	Aloun Marchal / Simon Tanguy / Roger Sala Reiner «Gerro, Minos and Him» (ZÜRICH TANZT)	101
05.05.2013	Umma Umma Dance / Manuel Rodriguez « Loser Kings» (ZÜRICH TANZT)	101
05.05.2013	Moreno Solinas «Life is A Carnival» (ZÜRICH TANZT)	101

KÜNSTLERISCHES RAHMENPROGRAMM	
17.10.2012	Sascha Türk / Michi Röthlisberger «Flimmerschimmer»
18.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
19.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
20.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
21.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
21.10.2012	Matinée für Niels Ewerbeck
21.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
24.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
25.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
26.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
27.10.2012	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening 30
09.11.2012	Sascha Türk & Mäma Sykora «Quiz der Populärkultur #4 / Das grosse und wirklich lange»
24.11.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
25.11.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
26.11.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
27.11.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
28.11.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
29.11.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
30.11.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
01.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
02.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
03.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
04.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
05.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
06.12.2012	Sascha Türk / Michi Röthlisberger «Flimmerschimmer»
06.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
07.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
08.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
09.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
10.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
11.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»
12.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»

24.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Hanna Poddig und Freunde «Radikal mutig»	5
25.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Hanna Poddig und Freunde «Radikal mutig»	5
26.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Anarchistisches Frühstück»	12
26.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Filme über Geld/ und gemütliches Zusammensein»	7
27.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) im Gespräch	5
28.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Jens Martignoni «Polymoney / Spielesabend»	20
29.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Robert Kirov «You may call it chicken»	15
01.06.2013	Sascha Türk & Mäma Sykora «Quiz der Populärkultur #4 / Das grosse und wirklich lange»	54
02.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Anarchistisches Frühstück»	10
03.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) im Gespräch	5
09.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Anarchistisches Frühstück»	10
09.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Filmmarathon	10
10.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) im Gespräch	5
SYMPOSIEN UND DISKussionEN		
25.10.2012	Workshops «reART:theURBAN / internationale Konferenz»	197
25.10.2012	Rémi Jaccard Keynote «reART:theURBAN / internationale Konferenz»	264
26.10.2012	Workshops «reART:theURBAN / internationale Konferenz»	197
26.10.2012	Dirk Baecker Keynote «reART:theURBAN / internationale Konferenz»	232
27.10.2012	Workshops «reART:theURBAN / internationale Konferenz»	197
27.10.2012	Slavoj Žižek Keynote «reART:theURBAN / internationale Konferenz»	296
28.11.2012	Stammtisch Freie Szene	55
15.01.2013	Stammtisch Freie Szene	55
12.03.2013	Stammtisch Freie Szene	55
15.03.2013	Milo Rau / IIPM – International Institute of Political Murder «Die Moskauer Prozesse: Vote Auction»	30
15.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Sylvia Sasse»	35
15.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Felix Uhimann»	35
15.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Sabine Müller-Mall»	28
15.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Juri Murasev»	28
15.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Matthias Meindl»	28
15.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Jens Andermann»	28
16.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Sandra Frimmel»	23

16.01.2013	Pop Design (ZHDK Konzerte)	114
18.01.2013	Blunderdo Soundsystem	59
19.01.2013	Hans Unstern	42
31.01.2013	«John the Houseband» Keine Disziplin	117
08.02.2013	Konzert Sun of Moon	31
09.02.2013	Damian Rebetz (Darwin), Paul Hankinson (Grafton) «Kopfstimme für Aliens»	35
15.02.2013	Apollo Brown & Guilty Simpson / Party	350
22.02.2013	The Amplifetes (S) Spencer (ZH)	75
26.02.2013	Melody's Echo Chamber Konzert	55
01.03.2013	Die Heiterkeit	58
03.03.2013	The See & Cae	100
16.03.2013	Holy Other	77
29.03.2013	Retro Stefson	207
14.04.2013	LAUTER-FESTIVAL	600
19.04.2013	Elijah & Raging Fyah	429
20.04.2013	Saalschutz und Bratze	526
04.05.2013	PMD	100
10.05.2013	Knickerbocker	171
16.05.2013	Kings of Dubrock	55
18.05.2013	Bajnski Bal	230
01.06.2013	Smith & Smart	139
04.06.2013	Nick Waterhouse	326
07.06.2013	DEE DAY DUB anschl. Party	18
13.07.2013	Farlow	50
14.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Früchte des Zorns»	40
16.06.2013	The Vells	466
22.06.2013	KRS One Konzert	400
29.06.2013	Steazo (Flaming Monkey)	80
02.07.2013	Black Lips	298
12.07.2013	Open Air (Freitag)	700
13.07.2013	Open Air (Samstag)	900
13.07.2013	Kapakaos & Apéro (Festspielfest & Saisonabschlussparty)	70
DJ / PARTY		
06.08.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	90
09.08.2012	DJ: P. Belt (Beatpirates)	220
10.08.2012	Cool Ruler	250
13.08.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	115
18.08.2012	Dubnight	50
20.08.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	110
23.08.2012	Reggae	90
24.08.2012	The Rolling Boogie	60
25.08.2012	Balkanaravan	162
27.08.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	120
31.08.2012	DJ Premier	500
01.09.2012	Pony Dance	150

15.12.2012	Stereo MC DJ Set	63
17.12.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	64
21.12.2012	Notte Calentano	27
24.12.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	155
25.12.2012	Disco Rodeo	97
29.12.2012	Cheap Thrill	180
31.12.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	506
05.01.2013	Kleeblatt	17
07.01.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	43
10.01.2013	DJ Big Freedia	20
12.01.2013	Cool Ruler	157
14.01.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	54
21.01.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	41
25.01.2013	Beginners Soundsystem	141
26.01.2013	Tropical Continent	320
28.01.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	61
01.02.2013	DJ Elijah & Skiliam	91
02.02.2013	Balkanaravan	144
04.02.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	59
09.02.2013	Cool Ruler	241
11.02.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	44
14.02.2013	Speeddating	30
16.02.2013	DJ Set Sexinaders	125
18.02.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	62
23.02.2013	Tropical Continent	200
25.02.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	43
02.03.2013	DJ Maseo	156
04.03.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	46
07.03.2013	Médibar	300
08.03.2013	PH Party	280
09.03.2013	Kleeblatt	89
11.03.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	65
15.03.2013	Cool Ruler	191
18.03.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	63
22.03.2013	Scrach Bandits	70
23.03.2013	Tropical Continent	360
25.03.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	63
28.03.2013	The Party	316
30.03.2013	The Party Room (DJnDessert)	30

13.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»	20
14.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»	20
15.12.2012	Martin Schick Freischwimmer: «Greece For Sale!»	20
18.12.2012	Weihnachtsfeier-Performance	60
30.12.2012	Linkspolitische Stadtführung	15
23.01.2013	Rimini Protokoll «100% Zürich» Videoscreening	80
30.01.2013	Sascha Türk / Michi Röthlisberger «Flimmerschimmer»	36
12.03.2013	Mats Staub Langzeitprojekt «10 wichtigste Ereignisse meines Lebens». Eröffnung	20
13.03.2013	Sascha Türk / Michi Röthlisberger «Flimmerschimmer»	20
07.04.2013	Franz Hohler und Jürg Schubiger «Alter Anhang» (Blickfelder)	177
12.04.2013	Blickfelder TV öffentliche Vorstellung	12
13.04.2013	Die Stadt als Spielbrett «Mondopol» (09.30 Uhr; Blickfelder)	49
19.04.2013	Blickfelder TV öffentliche Vorstellung	28
24.04.2013	Lucie Tuma mit Bojana Kunst und Jens Badura «It's doing It»	15
02.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Robert Kirov «Atrasia Ani (Einzeleausstellung)»	10
03.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Robert Kirov «Atrasia Ani (Einzeleausstellung)»	10
03.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Ieien des alltags «Suvre Peere de Molière»	20
04.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Robert Kirov «Atrasia Ani (Einzeleausstellung)»	10
05.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Robert Kirov «Atrasia Ani (Einzeleausstellung)»	10
08.05.2013	Sascha Türk / Michi Röthlisberger «Flimmerschimmer»	13
12.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Anarchistisches Frühstück»	15
12.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Filme über Geld/ und gemütliches Zusammensein»	5
15.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Jens Martignoni «Polymoney / Spielesabend»	9
17.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Liliane Koch & Fiona Scheier «Der Kaufmann von Venedig/ Ein Spiel um Geld oder Leben»	20
19.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Anarchistisches Frühstück»	12
19.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Filme über Geld/ und gemütliches Zusammensein»	7
20.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Hanna Poddig und Freunde «Radikal mutig»	5
21.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Hanna Poddig und Freunde «Radikal mutig»	5
22.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) dadara «ART AS MONEY / Talk»	10
22.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «FÜRCHTET EUCH NICHT! / Schwäche für die Schwachen»	50

16.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Thomas Weltini»	23
16.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Ludger Schwarte»	23
16.03.2013	Milo Rau / IIPM «Die Moskauer Prozesse: Vortrag Mara Traumane»	23
06.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Vortrag & Diskussion Jon solomon	5
07.05.2013	Stammtisch Freie Szene	30
08.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Vortrag & Diskussion Jon solomon	5
09.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Workshop & Diskussion Roberto Nigro «Was ist dringend heute?»	3
15.05.2013	Podiumsdiskussion Alumi ZHAW Klaus Schönberger & MC Orgelmüller	40
18.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) ARTY CHOCK «Money talks – über Geld spricht man nicht / Eine dokumentarische Bearbeitung einer performance noir»	50
04.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Raphael Fellmer «Leben ohne Geld / Vortrag»	50
05.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Klaus Schönberger & MC Orgelmüller «Vabango.Bankraub.Theorie.Praxis»	40
06.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) danach.info «Ist der Kapitalismus noch zu retten? / Podiumsdiskussion»	45
07.06.2013	Neue Dringlichkeit (nD) Viola Rühse «Kritische Urban Art»	10
KONZERTE		
09.08.2012	Azari & Illi	189
17.08.2012	Live: Boy & Bear (AUS)	400
13.09.2012	Benefizkonzert Swiss Aids Care International SAC	220
16.09.2012	Black Dice	49
22.09.2012	JA, Panik	80
27.09.2012	Konzert	50
06.10.2012	XXYXX + Giraffage / Party	284
31.10.2012	JazzNolazz «Anouar Brahem Quartet»	856
01.11.2012	JazzNolazz «JohnMcLaughlin & The 4th Dimension»	856
01.11.2012	JazzNolazz «Marcus Miller»	856
02.11.2012	JazzNolazz «the earth Wind & Fire experience»	856
02.11.2012	JazzNolazz «Incoognito»	856
03.11.2012	JazzNolazz «Lizz Wright»	856
03.11.2012	JazzNolazz «Esperanza Spalding»	856
06.11.2012	Deep Dive	200
11.11.2012	Stepwonic Zeiliko	77
29.11.2012	Casio Kids Konzert	51
07.12.2012	Wetunk Radio	364
14.12.2012	Hula Honey Plattentaufe	220
22.12.2012	Flaming Monkey	250
28.12.2012	Saalschutz (Konzert)	136
11.01.2013	Perkmurski Kavboja	210

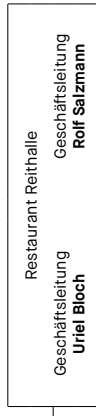
03.09.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	130
07.09.2012	Rizzoknor	245
08.09.2012	Caribbeana	40
10.09.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	130
14.09.2012	Cheap Thrill	280
15.09.2012	Seamfest	240
17.09.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	130
21.09.2012	DJ Vadim	158
22.09.2012	Aftershowparty	80
24.09.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	135
28.09.2012	PH Party	300
29.09.2012	Tropical Continent	71
01.10.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	105
05.10.2012	Disco Rodeo	256
08.10.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	140
12.10.2012	Mucho Mundo	88
13.10.2012	Cheap Thrill	380
15.10.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	145
19.10.2012	Cool Ruler DJ	360
20.10.2012	Tobias Thomas	84
22.10.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	135
26.10.2012	Party «reART:theURBAN/internationale Konferenz»	50
27.10.2012	Balkanaravan	100
29.10.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	150
05.11.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	145
09.11.2012	Cheap Thrill	298
10.11.2012	Frequent Flyer	124
12.11.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	110
15.11.2012	Studentenparty	300
16.11.2012	Cool Ruler	212
17.11.2012	Cool Ruler	305
19.11.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	120
23.11.2012	Carabbiana	20
26.11.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	115
30.11.2012	Cheap Thrill	150
01.12.2012	Balkanaravan	107
03.12.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	54
06.12.2012	Cool Ruler	338
10.12.2012	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	50

31.03.2013	DJ Babu	200
01.04.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	31
04.04.2013	Tanzziele	42
05.04.2013	Tanzziele	31
06.04.2013	Balkanaravan	277
08.04.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	70
12.04.2013	Cool Ruler	148
13.04.2013	Jugendfrimtage Party „Tourne“	92
15.04.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	74
22.04.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	75
26.04.2013	All You Need	41
27.04.2013	Tropical Continent	200
29.04.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	70
03.05.2013	Kleeblatt/ Eröffnungsparty (ZÜRICH TANZT)	40
06.05.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	53
10.05.2013	Christopher Ellis	110
11.05.2013	Walk in Closet – Kleidertauschbörse	224
13.05.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	65
17.05.2013	Wild for Kicks	20
20.05.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) – David Rodigan «Level The Vibes»	236
24.05.2013	Neue Dringlichkeit (nD) «Beni Bleibt / Soliparty»	400
25.05.2013	Tropical Continent	300
27.05.2013	Boss Hi-Fi (Buzz, Tigger, Jr.Pilot) «Level The Vibes»	75
31.05.2013	Soul of Diversity	283
03.06.2013	Boss Hi-Fi (

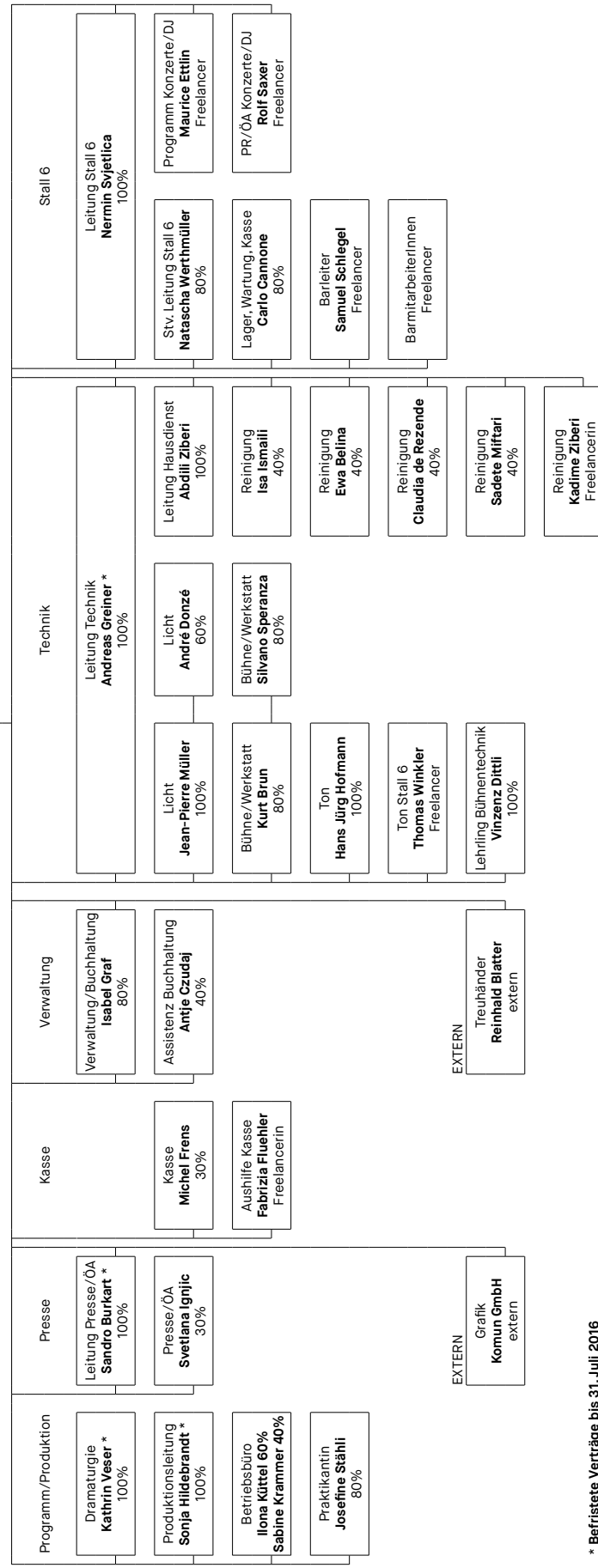


ORGANIGRAMM

STRATEGISCHE LEITUNG



OPERATIVE LEITUNG



* Befristete Verträge bis 31. Juli 2016

BILANZ

Verein Theaterhaus Gessnerallee, Zürich		Seite 1	
Bilanz	31.07.2013	Vorjahr	
Aktiven	CHF	CHF	
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	4293.10	1935.65	
Kasse Betriebsbüro	2000.00	2000.00	
Billettkasse	44'189.80	31'168.60	
Postcheck	4'315.93	3'468.65	
Aligros Bank	82776.06	0.00	
	137'574.89	38'572.90	
Debitoren	47'845.40	35'751.50	
Verrechnungssteuerguthaben	0.00	229.65	
Warenlager Foyer / Bar	61'456.30	47'696.65	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	314'316.30	394'998.07	
	561'192.89	517'248.77	
Anlagevermögen			
Theater	57'000.00	52'700.00	
Bühne	700.00	975.00	
Werkstatt	57'700.00	53'675.00	
Verwaltung			
Möbiliar	26'800.00	26'715.00	
Bürotechnik	7'800.00	13'000.00	
	34'600.00	39'715.00	
Restaurant			
Foyer / Bar	68'200.00	66'000.00	
Restaurant	7'300.00	9'750.00	
	75'500.00	75'750.00	
	167'800.00	169'140.00	
Total Aktiven	728'992.89	686'388.77	

Verein Theaterhaus Gessnerallee, Zürich		Seite 2	
Passiven	31.07.2013	Vorjahr	
Fremdkapital	CHF	CHF	
Kreditoren	160'342.16	175'119.24	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	91'383.76	
Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten	25'158.59	8'159.52	
Passive Rechnungsabgrenzungen	344'458.43	172'407.47	
Rückstellungen	15'000.00	0.00	
	544'959.18	447'069.99	
Eigenkapital	96'422.60	96'422.60	
Fonds Liquiditätsreserve			
Bilanzgewinn / -verlust	11'4896.18	114'317.95	
Vortrag 01.08.	-272'85.07	28'578.23	
Jahresergebnis	87'611.11	142'896.18	
	184'033.71	239'318.78	
Total Passiven	728'992.89	686'388.77	

ERFOLGSRECHNUNG

Verein Theaterhaus Gessnerallee, Zürich		Seite 3	
Erfolgsrechnung	01.08.2012	Vorjahr	
	CHF	CHF	
Ertrag			
Programme			
Billetverkauf	35'4839.85	413215.00	
Drittbeträge programmbezogen	226'935.60	202'699.52	
	581'775.45	615'914.52	
Liegenschaft			
Vermietung Halle	31'300.00	27'100.00	
Vermietung Foyer	24'310.00	27'130.00	
Umsatzanteil Restaurant/Foyer	264'285.00	299'161.20	
Div.- Liegenschaftsbeitrag	4'386.00	2'580.00	
	324'275.00	355'991.20	
Warenumsatz Bar / Foyer	1'073'671.03	1'261'389.11	
Technik			
Arbeiten für Dritte	69'879.76	53'019.07	
Vermietung Material	15'176.23	20'373.46	
Verkauf Material	12'918.10	11'695.97	
	97'974.09	85'088.50	
Werbung / Sponsoring			
Sponsoring	60'282.24	34'510.13	
Stiftungen	140'000.00	85'000.00	
	146'028.24	119'510.13	
Diverse Erträge			
Verein Theaterhaus Gessnerallee	13'999.20	4'000.00	
Kapitalertrag	134.10	259.55	
Lotteriefonds (für Investitionen)	0.00	0.00	
Ertrag Reingängen	45'800.00	0.00	
Übrige Erträge	47'230.69	49'930.50	
Debitorenverluste	0.00	-1'945.90	
	106'463.99	52'244.15	
Subventionen			
Subvention Stadt Zürich	22'351'29.00	20'990.67	
Div.- Öffentliche Gelder	2'061'67.00	61'684.00	
	24'412'96.00	21'051'54.67	
Total betrieblicher Ertrag	4'771'483.80	4'591'722.28	

Verein Theaterhaus Gessnerallee, Zürich		Seite 4	
Erfolgsrechnung	01.08.2012	Vorjahr	
	CHF	CHF	
Aufwand			
Programmaufwand			
Personalaufwand	1'109'143.45	1'031'624.40	
Technik- / Bühnenaufwand	117'153.21	102'703.87	
Öffentlichkeitsarbeit	393'689.71	338'468.06	
Spesen / Unterkunft	264'894.49	216'037.43	
Diverser Aufwand	475'17.55	313'46.45	
	1'932'398.41	1'719'980.21	
Warenaufwand Bar / Foyer	352'868.30	361'062.63	
Betriebsaufwand			
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	1'909'255.50	1'838'485.85	
Gebäudeaufwand	348'760.21	422'457.36	
Mobilität, Reisen	15'478.64	7'859.27	
Spesen	57'013.16	67'679.47	
Büro- / Verwaltungsaufwand	105'815.70	73'523.93	
Verwendung Lotteriefonds (Investitionen)	0.00	0.00	
Diverser Aufwand	18'178.60	53'116.35	
	2'454'501.81	2'413'322.23	
Abschreibungen	58'185.10	60'642.63	
Total betrieblicher Aufwand	4'797'954.12	4'557'007.70	
Betriebsergebnis	-26'470.32	34'714.88	
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Ertrag	57'836.80	0.00	
Ausserordentlicher Aufwand	-58'651.55	-61'36.35	
	-814.75	-61'36.35	
Jahresergebnis	-27'285.07	28'578.23	

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Verein Theaterhaus Gessnerallee, Zürich		Seite 5	
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes			
Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:			
	31.07.2013	Vorjahr	
	CHF	CHF	
Vortrag 01.08. Jahresergebnis	114896.18	114317.95	
	-27285.07	28578.23	
Bilanzgewinn 31.07.	87'611.11	142'896.18	
Ausserordentliche Wertberichtigung Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	-28000.00	
Vortrag	87'611.11	114'896.18	

BERICHT DER REVISIONSSTELLE (BDO)

BDO AG
 Fabrikstrasse 50
 8001 Zürich

Tel. 044 444 35 35
 Fax 044 444 35 35
 www.bdo.ch

An die Mitgliederversammlung des
Verein Theaterhaus Gessnerallee
 Gessnerallee 8
 8001 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2012/13

(umfassend die Zeitperiode vom 1.8.2012 - 31.7.2013)

10. Oktober 2013
 21102704/12-1-PDF-3/AB/lbu

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

BDO AG
 Fabrikstrasse 50
 8001 Zürich

Tel. 044 444 35 35
 Fax 044 444 35 35
 www.bdo.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Verein Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Theaterhaus Gessnerallee für das am 31. Juli 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 10. Oktober 2013

BDO AG


 Albert Bamert
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte


 ppa. Isabel Burgherr
 Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen
 Jahresrechnung
 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

DIE MENSCHEN HINTER DEN KULISSEN

KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Roger Merguin

DRAMATURGIE

Kathrin Vesper

PRODUKTIONSLEITUNG

Sonja Hildebrandt

TECHNISCHE LEITUNG

Andreas Greiner

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sandro Burkart

Svetlana Ignjic

BETRIEBSBÜRO UND PRODUKTION

Ilona Küttel

Sabine Krammer

Josefine Stähli

BUCHHALTUNG UND PERSONALADMINISTRATION

Isabel Graf

Antje Czudaj

KASSE

Michel Frens

Fabrizia Fluehler

IMPRESSUM

GRAFIK JAHRESBERICHT

Nicolas Schaltegger / nicolasschaltegger.com

DRUCK

Extremprint

AUFLAGE

400

TECHNIK

André Donzé

Jean-Pierre Müller

Kurt Brun

Silvano Speranza

Hans Jürg Hofmann

Thomas Winkler

Vinzenz Dittli

HAUSWART

Abdili Ziberi

REINIGUNG

Isa Ismaili

Ewa Belina

Claudia de Rezende

Sadete Miftari

Kadime Ziberi

STALL 6 BAR UND FOYER

Nermin Svjetlica

Natascha Werthmüller

Maurice Ettl

Rolf Saxer

Carlo Cannone

Samuel Schlegel

RESTAURANT REITHALLE

Uriel Bloch

Rolf Salzmann

GRAFIK UND WEBDESIGN

Komun GmbH

BILDNACHWEIS

Umschlagseite 1 Komun GmbH

Umschlagseite 2 François Chaignaud & Cecilia Bengolea

«altered natives' Say Yes to Another Excess – TWERK»

Seite 2 machina eX «machina Esc: HAPPY HOUR»

Seite 6–7 Simone Aughterlony & Phil Hayes «Show and Tell»

Seite 12 Rimini Protokoll «100% Zürich»

Seite 14 Eine Pastiche von CapriConnection «TRISTAN ODER ISOLDE»

Seite 22 Phil Hayes / Maria Jerez / Thomas Kasebacher

«Legends & Rumours»

Umschlagseite 3 Giesche X Hermsdorf «BLACK OR WHITE»



**GESSNERALLEE
ZÜRICH**